

Histolith® Kristallin-Fixativ

Kaliwasserglas-Bindemittel für das Histolith® Kristallin-System



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Histolith® Kristallin-Fixativ wird verwendet als Bindemittel für die Histolith® Kristallin-Farbkomponente, Verdünnungsmittel zur weiteren KonsistenzEinstellung der angerührten Histolith® Kristallin-Farbe, Grundiermittel zur Festigung und Egalisierung stark oder unterschiedlich saugender Untergründe.

Eigenschaften

Histolith® Kristallin-Fixativ reagiert durch Verkieselung mit mineralischen Untergründen und ist daher außerordentlich gut wetterbeständig. Weitere herausragende Eigenschaften von Histolith® Kristallin-Fixativ sind:

- hoch durchlässig für Wasserdampf und Kohlendioxid
- nicht quellbar
- nicht brennbar
- hoch alkalisch, pH-Wert > 11

Materialbasis

Kaliwasserglas ohne organische Bestandteile nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Verpackung/Gebindegrößen

10 l

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,2 g/cm³

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und saugfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.



Untergrundvorbereitung	<p>Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII: Mindestschichtdicke der obersten Putzlage: 5 mm. Leichtputze sind nicht geeignet. Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Oberfläche mit Histolith® Fluat nach Technischer Information Nr. 1037 vorbehandeln.</p> <p>Alte ungestrichene Putze und alte rein mineralische Anstriche: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen.</p> <p>Pilz- oder algenbefallene Flächen: Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatox einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.</p>
Auftragsverfahren	Zur Grundierung Histolith® Kristallin-Fixativ mit Bürstenwerkzeugen gut in den Untergrund einreiben.
Beschichtungsaufbau	<p>Verarbeitung: <i>Als Bindemittel für das Histolith® Kristallin-System:</i> 10 Liter Histolith® Kristallin-Farbkomponente (1 Gebindeinhalt) mit 5 Liter Histolith® Kristallin-Fixativ zügig vermischen und mit der Hand oder mit geeignetem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Basisfarbe verrühren. Nur saubere Mischwerkzeuge verwenden</p> <p><i>Zur KonsistenzEinstellung der Basisfarbe:</i> Histolith® Kristallin-Fixativ verdünnt 1 : 1 in Wasser.</p> <p><i>Zur Grundierung von stark oder ungleichmäßig saugenden Untergründen:</i> Histolith® Kristallin-Fixativ 1 : 1 bis 1 : 2 in Wasser verdünnen je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.</p>
Verbrauch	<p>Als Grundierung: ca. 70–100 ml/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Als Bindemittel für die Histolith® Kristallin-Farbkomponente: ca. 65–75 ml/m² je Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Die angegebenen Verbrauchswerte erhöhen sich auf rauhen Untergründen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +8 °C für Untergrund und Umluft.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte 12 Stunden Wartezeit zwischen einzelnen Arbeitsgängen einhalten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	<p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p>

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Staubfilter P2 verwenden.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	GISCODE BSW40 (veraltet: M-SK01)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.1001 - Stand: Februar 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.